



Digitales Archiv und Kanon (10.3.21)

Die frühe Kanondebatte hat in den 1970er Jahren die grundlegende Frage gestellt, wessen Werke eigentlich publiziert, rezensiert und damit potentiell kanonisiert werden. Aktualisiert muss diese Frage heute lauten, wessen Werke und welche Objekte in welcher Form wie digitalisiert werden – die ‚Kanonfrage 2.0‘. Am 10.3.21 wird das **zweite Maximilian-Bickhoff-Kolloquium** stattfinden, das unter dem Thema “Digitales Archiv und Kanon” steht. Der virtuelle Workshop zielt auf Austausch und versteht sich als Einladung, diese Frage aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu reflektieren, um sich auf interdisziplinärer Ebene der Problematik zu stellen. Bei Interesse an einer Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung kontaktieren Sie bitte: corinna.dziudzia@ku.de und mark.hall@open.ac.uk

Programm

9.00 (MEZ) Willkommen

9.15 (MEZ)

Corinna Dziudzia (KU Eichstätt-Ingolstadt) & **Mark Hall** (The Open University):
Begrüßung & Einführung

9.45 (MEZ) Erste Session: Ebene der Politik

Gerben Zaagsma (Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History, C²DH):
Digital history and the politics of digitization

Mustafa Ali (The Open University):
Digitising Canons – A Fugitive Decolonial Luddite Critique

11.00 (MEZ) Zweite Session: Historische Ebene

Beate Ceranski (Universität Stuttgart):

Digitalisierung als Gatekeeper. Reflexionen zur Wissenschafts- und Technikgeschichte

Simon Donig, Markus Eckl & Malte Rehbein (Universität Passau, Lehrstuhl für Digital Humanities):

Das Webarchiv im Zeitalter des Überflusses? Eine Quellenkritik

12.15 (MEZ) Dritte Session: Institutionelle Ebene

Anke Hertling (Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung):

Digitale Kanon-Bildung im Spannungsfeld zwischen Bibliothek, Forschung und Öffentlichkeit

Stuart Lewis (Associate Director of Digital, National Library of Scotland), **Paul Gooding** (Senior Lecturer in Information Studies, University of Glasgow) & **Mike Furlough** (Executive Director, HathiTrust):

Investigations into a Global Digitisation Dataset

14.15 (MEZ) Vierte Session: Fallstudien-Ebene

Isabelle Stauffer (KU Eichstätt-Ingolstadt):

Öffnung des Archivs und Erweiterung des Kanons: Die Digitalisierung als Booster für die Galanterieforschung

Manuella Blackburn (Keele University), **Alok Nayak** (Milap UK), **Hayley Suviste** (Keele University) & **Jonny Batchelor** (Keele University):

Fragmenting the archive for creativity: developing digital sample packs of Indian musical instrument sounds

15.30 (MEZ) Abschlussdiskussion

16.30 (MEZ) Miteinander mit Musik:

Das **Kupferquartett Leipzig** spielt Fanny Mendelssohn-Hensels Streichquartett Es-Dur (1834) und zum Abschied, George Gershwins Lullaby.

17.15 (MEZ) Verabschiedung

Die Veranstaltung wird als 2. Maximilian-Bickhoff-Kolloquium von der Bickhoff-Stiftung gefördert. Die Konferenzsprachen werden deutsch und englisch sein.